



Do., 02.03.28 - So., 19.03.28 | 18 Tage ab € 3.750,-

AktivPlus

Kolumbien AktivPlus

18 Highlights

- › viertägiges Trekking durch den Dschungel zur legendären „Verlorenen Stadt“ – Ciudad Perdida
- › Wandern durch die Hochanden bei Mataredonda und im Nationalpark Iguaque
 - › Bogotá mit Altstadt, Goldmuseum und Aussicht vom Monserrate erleben
- › Abenteuer beim Rafting auf dem Río Fonce und Abseilen am Wasserfall Juan Curí
 - › malerische Kolonialstädte Villa de Leyva, Socorro und Barichara erkunden
 - › Cartagena beim Kajakfahren vor der Skyline vom Wasser aus erleben

18 Tage voller Kontraste, Emotionen und echter Abenteuerlust: Diese Kolumbien-Reise führt dich von den Höhen der Anden bis an die karibische Küste – durch lebendige Städte, charmante Kolonialdörfer und ursprüngliche Natur. Bereits in Bogotá erlebst du Geschichte und Kultur: in der Altstadt La Candelaria, im Goldmuseum und mit der Aussicht vom Hausberg Monserrate über die Millionenmetropole. Zu Fuß entdecken wir die beeindruckenden Landschaften der Anden bei Wanderungen in Matarredonda und Iguaque, schlendern durch die kolonialen Gassen von Villa de Leyva und Barichara und erleben Action beim Rafting und Abseilen in Santander. An der Karibikküste erwartet dich das koloniale Cartagena mit seinen bunten Gassen und lebhaften Plätzen, das du bei einer Kajaktour aus einer besonderen Perspektive erlebst – vom Wasser aus mit Blick auf die beeindruckende Skyline. Mit dem Trekking zur Ciudad Perdida wartet schließlich das große Abenteuer: Vier Tage wanderst du durch den tropischen Dschungel auf den Spuren der alten Tayrona-Kultur. Eine Reise voller Bewegung, Natur und unvergesslicher Erlebnisse – abseits der bekannten Routen und mitten hinein in das authentische Kolumbien.

Tag 1 - Do., 02.03.28 Flug nach Bogotá

Abflug!

Willkommen an Bord: Du fliegst nach Bogotá! Um die Anreise zum Flughafen umweltfreundlich zu gestalten, haben wir eine Rail&Fly-Fahrkarte in dein Reisepaket eingeschlossen. In Bogotá auf 2.600 Meter Höhe heißt es erstmal durchatmen – das Abenteuer Kolumbien kann beginnen! Der Reiseleiter wartet schon mit einem WORLD INSIGHT-Schild auf euch, um dich und deine Gruppe in das etwa 45 Fahrminuten entfernte Hotel, direkt in der Altstadt, zu bringen. Schon auf dieser Fahrt lässt sich erahnen, wie vielseitig die Hauptstadt Kolumbiens mit ihren acht Millionen Einwohnern ist. Euer Hotel liegt im Viertel La Candelaria, das mit seinen engen Gassen und kolonialen Gebäuden ein ganz spezielles Flair hat. Bei einem Getränk und in entspannter Runde lernst du den Reiseleiter und die Mitreisenden genauer kennen. Mit der Landkarte erklärt der Reiseleiter euch nochmals die Route. Ganz sicher sind alle genauso neugierig und gespannt wie du!

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Casa de la Vega(*) in Bogotá | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Fr., 03.03.28 Bogotá

Die Hauptstadt und ihr Hausberg

Kolumbianer sind Frühaufsteher, so halten wir es auch und brechen bereits früh auf. Die Standseilbahn (Funicular) bringt uns auf den Hausberg der Stadt, den Monserrate (3.152 m). Auf dem Gipfel wartet eine Kirche, die während der Karwoche bis zu 25.000 Wallfahrer anzieht. Der Ausblick von hier auf die Stadt ist fantastisch. Jetzt bekommen wir eine Vorstellung von der Dimension dieser Millionenmetropole. Wieder in der Talstation

angekommen, machen wir uns gemeinsam auf einem Stadtrundgang mit der Hauptstadt Kolumbiens vertraut. Im Goldmuseum, mit 34.000 Exponaten die weltweit bedeutendste Sammlung präkolumbischer Goldschmiedekunst, sehen wir Bruststücke, Masken, Armbänder, Ketten und das atemberaubende Goldfloß von Eldorado. Typisch für das Historische Zentrum La Candelaria sind die kolonialen, in Pastellfarben getünchten Häuser und kleinen Parkanlagen in den Innenhöfen. Auf unserem Streifzug kommen wir zum kleinen Platz Chorro de Quevedo. Im 16. Jahrhundert wurde hier Bogotá gegründet. Sehr viel pompöser ist der Plaza Bolívar, umsäumt von imposanten Gebäuden: Rathaus, Parlament und Justizpalast. Sicher gibt es abends noch die eine oder andere Straße von La Candelaria auf eigene Faust zu entdecken. Ein kleiner Ausgetipp für heute Abend: Ajiaco-Suppe im Traditionsrestaurant La Rosita am Chorro de Quevedo.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Casa de la Vega(*) in Bogotá | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 04.03.28 Bogotá – Naturreservat Matarredonda – Bogotá

Erkundung der Páramo-Landschaft

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Osten bergauf, vorbei am Monserrate-Berg. Nur nach wenigen Kilometern Fahrt, lassen wir das Gebäudemeer hinter uns und tauchen in tiefgrüne, üppige Vegetation. Auf über 3.000 Höhenmetern machen wir im Naturreservat Matarredonda Halt. Hier treffen wir auf die typische Páramolandschaft, mit deren emblematischen Pflanzenart, die „Frailejones“, eine Art Schopfrosettenbäume. Von hier aus wandern wir entlang des „Camino Real“, ein Pfad, der noch zu präkolumbianischen

Zeiten die Savanne von Bogotá mit den Llanos Orientales verband und den „trueque“, oder Warenaustausch zwischen den Indianerstämmen möglich machte. Wir wandern an Wasserfällen und Felshängen vorbei, mitten durch die dichte Vegetation des Sub-Páramos, die durch ihre hohe Feuchtigkeit geprägt ist. Bei klarem Wetter eröffnet sich unter uns das tiefe Tal von Choachí. Am Nachmittag sind wir zurück in Bogotá und können noch freie Zeit genießen. Unser Tipp für den Abend: Wer noch eine modernere Seite der Stadt kennenlernen möchte, kann in die Bezirke Zona G (Chapinero) oder Zona T (Zona Rosa) fahren (ca. 5 - 6 km von der Altstadt entfernt) und dort in einem der exklusiven Restaurants essen oder eine leckere neuartige Cocktailkreation probieren. Deine Reiseleitung kann dir viele Tipps dazu geben.

 3 h (7 km ↑150 m ↓150 m)

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Casa de la Vega(*) in Bogotá | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - So., 05.03.28 Bogotá – Nemocón – Villa de Leyva

In die Kolonialzeit nach Villa de Leyva

Am Vormittag brechen wir auf in Richtung Villa de Leyva. Innerhalb von zwei Stunden erreichen wir Nemocón, das ehemalige Zentrum der Salzgewinnung der Muisca-Indianer. Wir nehmen uns Zeit für die Besichtigung der Salzmine, die weniger touristisch und kommerziell ist als die Salzkathedrale von Zipaquirá. In beleuchteten Gängen geht es tief in die Mine bis zu einer Kapelle und einem Wasserfall aus Salz. Mit dem Bus fahren wir weiter in nördlicher Richtung durch Gebirgslandschaft und erreichen am späten Nachmittag die charmante Kolonialstadt Villa de Leyva. Unser Hotel liegt direkt am Hauptplatz. Er ist angeblich der größte in ganz Kolumbien und wirkt völlig überdimensioniert. Am Abend taucht der Schein des gelben Laternenlichts Villa de Leyva in ein magisches Licht und verleiht dem Städtchen ein spezielles Flair. Eine Entdeckungstour nach Sonnenuntergang auf eigene Faust lohnt auf jeden Fall.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Sol de la Villa(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Mo., 06.03.28 Villa de Leyva – Kloster Monasterio Ecce Homo – Villa de Leyva

Zwischen Kolonialgassen und Urmeer-Fossilien

Heute entdecken wir die koloniale Schönheit von Villa de Leyva und seine faszinierende Umgebung. Bei einem Rundgang durch das historische Zentrum spazieren wir über den beeindruckenden Hauptplatz und schlendern durch die charmanten Gassen mit ihren weiß getünchten Häusern, traditionellen Innenhöfen und kleinen Handwerksläden. Anschließend besuchen wir das Kloster Monasterio Ecce Homo, ein ruhiger Ort mit kolonialem Flair, der von einer besonderen Atmosphäre und schönen Ausblicken auf die umliegende Landschaft geprägt ist. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Museo El Fósil, wo wir eines der bedeutendsten Fossilienfunde der Region kennenlernen – ein eindrucksvoller Einblick in die geologische Vergangenheit dieses einst von einem Urmeer bedeckten Gebietes.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Sol de la Villa(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Di., 07.03.28 Villa de Leyva – Lagune von Iguaque – Villa de Leyva

Auf den Spuren der Muisca zur heiligen Lagune

Heute unternehmen wir eine Wanderung im Santuario de Fauna y Flora Iguaque, einem geschützten Naturgebiet in den Anden und einem bedeutenden Ort der Muisca-Kultur. Der Weg führt durch verschiedene Höhenstufen mit typischer Andenvegetation, von dichtem Bergwald bis hin zu den offenen Landschaften des Páramo mit seinen charakteristischen Frailejones. Die Wanderung zur heiligen Lagune von Iguaque führt uns auf eine Höhe von etwa 3.650 Metern über dem Meeresspiegel. Unterwegs genießen wir die Ruhe und die besondere Atmosphäre dieser ursprünglichen Berglandschaft. Mit etwas Glück lassen sich verschiedene Vogelarten beobachten und immer wieder eröffnen sich beeindruckende Ausblicke auf die umliegenden Täler. Die Lagune von Iguaque, die in der Mythologie der Muisca eine zentrale Rolle als Ursprungsort ihrer Kultur spielte, bildet den Höhepunkt der Wanderung. Eine eindrucksvolle Tour, die Natur, Landschaft und die kulturelle Bedeutung dieses besonderen Ortes miteinander verbindet.

Anmerkung: Die Wanderung zur Lagune von Iguaque ist eine mittelschwere bis anspruchsvolle Bergtour. Der stetige Aufstieg bis auf etwa 3.650 Meter Höhe erfordert eine gute Grundkondition und Trittsicherheit. Besonders die Höhe macht die Wanderung anspruchsvoll, wird

aber mit einer beeindruckenden Landschaft des Páramo und dem Besuch der heiligen Lagune der Muisca belohnt. Wer an diesem Tag eine leichtere Wanderung machen möchte, kann alternativ eine kürzere Wanderung im Park unternehmen (Sendero Le Sue, 2 km-lange Wanderung).



6 h (10 km ↑800 m ↓800 m)

Fahrstrecke: 35 km | Übernachtung: Sol de la Villa(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mi., 08.03.28

Villa de Leyva – Socorro – Barichara

Kolonialgeschichte und spektakuläre Landschaften

Heute verlassen wir Villa de Leyva und fahren durch die abwechslungsreiche Landschaft der kolumbianischen Anden in Richtung Barichara. Die Strecke führt durch kurvenreiche Bergstraßen, vorbei an grünen Tälern, kleinen Dörfern und eindrucksvollen Panoramen der Region Santander. Unterwegs legen wir einen Stopp in Socorro ein, einer historischen Kolonialstadt mit großer Bedeutung für die Geschichte Kolumbiens. Bei einem Rundgang entdecken wir den charmanten Hauptplatz, die koloniale Architektur und die bedeutenden Orte, die an die Unabhängigkeitsbewegung erinnern. Anschließend setzen wir die Fahrt nach Barichara fort, eines der schönsten Kolonialdörfer des Landes. Am Nachmittag bleibt Zeit, durch die gepflasterten Gassen zu schlendern, die traditionellen Lehmziegelhäuser zu bewundern und die besondere Atmosphäre dieses historischen Ortes auf sich wirken zu lassen.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Misión Santa Bárbara(*) in Barichara | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 09.03.28

Barichara

Adrenalin pur – Wildwasser und Wasserfallabenteuer

Heute erwartet uns ein abwechslungsreicher Tag voller Abenteuer und Naturerlebnisse in der Region Santander. Am Vormittag unternehmen wir eine Rafting-Tour auf dem Río Fonce. Der Fluss führt durch die grüne Landschaft rund um San Gil und bietet eine ideale Mischung aus spritzigen Stromschnellen und ruhigeren Abschnitten, bei denen wir die Umgebung genießen können. Anschließend geht es zum beeindruckenden Wasserfall Cascada Juan Curí, wo ein besonderes Abenteuer wartet: Beim Abseiling

geht es über rund 70 Meter entlang der tosenden Wasserfälle die Felswand hinab. Ein eindrucksvolles Erlebnis, das Mut, Konzentration und Vertrauen erfordert – und gleichzeitig spektakuläre Ausblicke auf die umliegende Natur bietet.



2 h (ca. 11 km, leicht-mittelschwer)

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Misión Santa Bárbara(*) in Barichara | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 10.03.28

Barichara – Guane – Barichara

Unterwegs auf dem Camino Real

Heute wandern wir auf dem königlichen Weg (Camino Real) von Barichara nach Guane. Die aus Stein gebauten Wege wurden im 19. Jahrhundert unter anderem vom deutschen Ingenieur Geo von Lengerke geprägt und verbanden die abgelegenen Dörfer Santanders miteinander. Die Route führt uns durch die eindrucksvolle Landschaft der Region: vorbei an trockenen Schluchten, grünen Tälern und traditionellen Steinwegen mit herrlichen Ausblicken auf die umliegenden Berge. Unser Ziel ist das kleine Kolonialdorf Guane, das mit seinen ruhigen Gassen und seiner besonderen Atmosphäre einen Einblick in das ländliche Leben Santanders gibt. Nach Zeit zur eigenen Erkundung fahren wir bequem mit unserem Bus zurück nach Barichara.



2 h (11 km ↑0 m ↓350 m)

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Misión Santa Bárbara(*) in Barichara | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Sa., 11.03.28

Barichara – Bucaramanga – Cartagena

Koloniale Perle

Heute verabschieden wir uns von der Region Santander und machen uns auf den Weg Richtung Bucaramanga. Die Fahrt führt uns durch eine der spektakulärsten Landschaften Kolumbiens: den beeindruckenden Cañón del Chicamocha. Die Straße schlängelt sich durch die bis zu 1.000 Meter tief eingeschnittene Schlucht, vorbei an steilen Felswänden, trockenen Berglandschaften und spektakulären Aussichtspunkten über das Chicamocha-Tal. In Bucaramanga angekommen, fliegen wir weiter nach Cartagena. Schon beim Verlassen des Flughafens spüren wir die tropische Wärme und die salzige Meeresluft der Karibik. Die Stadt zählt für viele zu den schönsten

Südamerikas: Direkt an der Küste gelegen, begeistert sie mit ihrer farbenfrohen kolonialen Architektur, historischen Stadtmauern und lebendigen Atmosphäre. Wir beziehen unser Hotel mitten in der Altstadt im charmanten Viertel Getsemaní. Zum Abschluss des Tages erkunden wir gemeinsam mit unserem Reiseleiter die lebendige Plaza de la Trinidad: Hier treffen sich die Cartagenos zum Fußballspielen, Tanzen, Musizieren oder einfach für eine Partie Domino bei einem kühlen Getränk vor der Kirche – ein perfekter erster Eindruck vom karibischen Lebensgefühl.

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Villa Colonial(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 12.03.28 Cartagena

„Die Fantastische!“

Heute lernen wir die kolonialen Schätze Cartagenas bei einem Spaziergang durch die Altstadt kennen. Wir schlendern durch die verwinkelten Gassen mit ihren prächtigen Plätzen, farbenfrohen Fassaden und historischen Gebäuden. Von den traditionellen Holzbalkonen hängen Bougainvilleas in leuchtenden Farbtönen herab, während Händler ihre Früchte und Waren in den Straßen anbieten. Unser Reiseleiter erzählt uns von der bewegten Geschichte Cartagenas und ihrer Bedeutung als wichtiger Hafen und Handelszentrum Kolumbiens. Während der Stadtführung besuchen wir unter anderem die Kathedrale San Pedro de Claver, den Plaza Santo Domingo, den Plaza San Diego, den Plaza Bolívar und den berühmten „Torre del Reloj“. Anschließend bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und die besondere Atmosphäre der Karibikmetropole zu genießen. Am Nachmittag erleben wir Cartagena noch einmal aus einer anderen Perspektive: Bei einer Kajaktour durch die Bucht paddeln wir entlang der Küste mit Blick auf die historische Stadt und die moderne Skyline. Während die Sonne langsam hinter den Hochhäusern versinkt, genießen wir die einzigartige Stimmung zwischen Meer, Geschichte und karibischem Lebensgefühl.



1-1,5 h (ca. 3 km, leicht)

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Villa Colonial(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mo., 13.03.28 Cartagena – Santa Marta

Entlang der Karibikküste

Wir fahren etwa fünf Stunden an der Küstenstraße entlang bis nach Santa Marta, die älteste Stadt Kolumbiens (von 1525). Unser Bus bringt uns ins Zentrum. Santa Marta ist eine quirlige und umtriebige Stadt, die sich vor allem in den letzten Jahren schnell entwickelt hat! So ist das Hotel nicht weit von der Strandpromenade als auch von vielen unterschiedlichen angesagten Restaurants und Bars entfernt! Vor allem ist die nächtliche Atmosphäre interessant am „Parque de los Novios“ – also am Park der Verliebten, wo es nette Straßencafés gibt und sich Schaudarsteller, Musiker und Tänzer treffen! Nach Ankunft aus Cartagena laufen wir durch die Altstadt zu laufen und entdecken einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser geschichtsträchtigen Stadt an der Karibikküste. Vom Parque de Los Novios aus führt uns die Tour zur „Catedral de Santa Marta“, der ältesten Kathedrale in Südamerika. Die Kathedrale beeindruckt mit ihrer kolonialen Architektur und bietet einen Einblick in die religiöse Geschichte der Region. Die Tour setzt sich fort mit einem Spaziergang entlang der „Malecón de Bastidas“, der Strandpromenade von Santa Marta. Hier können wir die Meeresbrise genießen, Souvenirs kaufen und die vielfältige lokale Küche in einem der Restaurants probieren. Letztes Highlight der Tour ist der Besuch des „Parque Simón Bolívar“, ein historischer Park, der von vielen beeindruckenden Kolonialgebäuden gesäumt ist. In der Mitte des Parks begegnet uns, wie schon in anderen Städten Kolumbiens, ein Denkmal für Simón Bolívar, der bekannteste Unabhängigkeitskämpfer des Landes. Anschließend bereiten wir uns auf die morgige Trekkingtour zur Ciudad Perdida vor – die Vorfreude steigt!

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Akuamarina(*) in Santa Marta | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Di., 14.03.28 Santa Marta – 1. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ über El Mamey zum Camp Adán

Abenteuer pur!

Unsere viertägige Trekking-Tour kann beginnen! Zunächst fahren wir 2-2,5 Stunden in Allradfahrzeugen an den Anfangspunkt des Trekkings in die Sierra Nevada! Die Sierra Nevada de Santa Marta stellt das höchste Küstengebirge der Welt dar. Der höchste Punkt ist der Pico Bolívar mit 5.775 Metern Höhe. In der Sierra Nevada kommen verschiedene Klimastufen vor: Tropischer Nebelwald, feuchte und weniger

feuchte Vorgebirgswälder, feuchter Bergwald, Regentundra und ewiger Schnee. Dieses Gebiet weckt gleichermaßen unter Wissenschaftlern und Forschern, als auch unter Naturliebhabern, Wanderern und Bergsteigern großes Interesse. Neben einem immensen Artenreichtum an Flora und Fauna ist dieses Gebiet, das eine Fläche von 383.000 Hektar umfasst, Lebensraum verschiedener indigener Gruppen, wie der Arhuacos und Kogis. Eine der herausragenden archäologischen Stätten des Kontinents ist hier zu finden. Die „Ciudad Perdida“ (Verlorene Stadt) liegt auf einer Höhe von ca. 1.000-1.300 Metern über dem Meeresspiegel inmitten dichten Urwaldes. Sie wurde wahrscheinlich von den Tayrona-Indianern während des 7. Jahrhunderts erbaut und in den folgenden Jahrhunderten weiter ausgebaut. Die Tayronas hatten eine außergewöhnliche Kultur aufgrund ihres sozio-kulturellen Systems, ihres hoch entwickelten Kunsthandwerkes und ihrer Form zu leben. Nicht nur der Ort an sich mit seinen Terrassenanlagen, Brücken, Wegen und Bewässerungskanälen ist außergewöhnlich, auch der Weg dorthin durch verschiedenste Klimazonen ist von unbeschreiblicher landschaftlicher Schönheit. Beim ersten gemeinsamen Mittagessen werden die kommenden Tage noch einmal kurz durchgesprochen, bevor wir die Wanderung von Machete zum Camp Adán auf etwa 450 Meter Höhe starten. In den Naturpools beim Camp können wir bei Ankunft ein erfrischendes Bad genießen. Die nächsten drei Nächte schlafen wir in Hängematten oder Doppelstockbetten und müssen uns fern ab von der Zivilisation mit einfachen sanitären Anlagen zufriedengeben.

 3-4 h (9 km ↑ 600 m ↓ 300 m)

Fahrstrecke: 65 km | Übernachtung: rustikales Stockbettencamp mit einfachen sanitären Anlagen (Camp Adán) | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 14 - Mi., 15.03.28

2. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ vom Camp Adán über das Camp Gabriel zum Camp Lorenzo

Ciudad Perdida

Nach dem Frühstück starten wir die heutige Wanderung in Richtung Camp Lorenzo entlang Wiesen, immer dichterem Dschungel und bergigem Gelände. Im Camp Gabriel angekommen genießen wir unser Mittagessen und kühlen uns anschließend im Río Buritaca ab. Von dort steigen wir weiter durch

das Dschungelgebiet auf und ab und an eröffnen sich uns schöne Ausblicke auf die hügelige Gebirgslandschaft der Sierra Nevada de Santa Marta. Schließlich gelangen wir in ein indigenes Dorf der Koguis. Unser Guide erzählt uns alles über die indigene Kultur der Sierra Nevada. Anschließend wandern wir zum Camp Lorenzo in etwa 900 Metern Höhe und verbringen dort die zweite Nacht. Das Camp befindet sich nur ungefähr eine Stunde von der Ciudad Perdida, der Verlorenen Stadt, entfernt.

 7-8 h (14 km ↑ 800 m ↓ 400 m)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: rustikales Stockbettencamp mit einfachen sanitären Anlagen (Camp Lorenzo) | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 15 - Do., 16.03.28

3. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ von Camp Lorenzo zur Ciudad Perdida und zurück und weiter zum Camp Gabriel

Ciudad Perdida

Schon vor Sonnenaufgang hören wir, wie das Campteam unser Frühstück zubereitet. In der Morgendämmerung ziehen wir los. Nach einer spannenden Flussdurchquerung trennen uns noch 1.200 Treppenstufen von der Verlorenen Stadt. Diese bewältigen wir in ungefähr einer halben Stunde und können dann die über 1.000 Jahre alten Terrassen der Ciudad Perdida bewundern. Diese archäologischen Ringe dienten einst der Tayrona-Kultur als Hauptsiedlung. Die Stadt wurde im Jahr 1975 von Grabräubern entdeckt und befindet sich immer noch teilweise vom Dschungel bewachsen. Bei einer knapp zweistündigen geführten Tour lernen wir alles über die Verlorene Stadt und genießen die atemberaubende Landschaft und Aussicht. Mit all dem Wissen im Gepäck machen wir uns an den Abstieg. Wieder zurück im Camp Lorenzo wartet bereits unser Mittagessen. So gestärkt wandern wir über Hängebrücken und auf beeindruckenden Pfaden umgeben von dichter Vegetation weiter zu Camp Gabriel, das wir am späten Nachmittag erreichen. Zufrieden und etwas erschöpft verbringen wir hier die Nacht.

 8-9 h (18 km ↑ 500 m ↓ 900 m)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: rustikales Stockbettencamp mit einfachen sanitären Anlagen (Camp Gabriel) | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 16 - Fr., 17.03.28

4. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ von Camp Gabriel nach El Mamey – Santa Marta

Aus dem Dschungel zurück in die Zivilisation – Ende der Expedition

Unsere Wanderung durch die Natur kommt langsam zu einem Ende und es wird Zeit in die Zivilisation zurückzukehren. Am frühen Morgen wandern wir von Camp Gabriel nach El Mamey. Nach und nach wird der Dschungel weniger dicht, bis wir bevölkerte Zonen erreichen. In El Mamey angekommen, genießen wir unser spätes Mittagessen, bevor uns die Jeeps zurück nach Santa Marta bringen. Nach unserer Urwaldexpedition können wir endlich eine wohlverdiente Dusche nehmen, unsere Beine hochlegen, relaxen und am Abend schön essen gehen.



7-8 h (15 km ↑ 500 m ↓ 800 m)

Fahrstrecke: 50 km | **Übernachtung:** Akuamarina**(*) in Santa Marta | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 17 - Sa., 18.03.28

Santa Marta – Rückflug

Ab nach Hause!

Heute fahren wir je nach Flugzeit zum Flughafen von Santa Marta und fliegen dann zurück nach Hause.

Fahrstrecke: 15 km | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** F, gemäß Bordservice

Tag 18 - So., 19.03.28

Ankunft

Willkommen Zuhause!

Heute kommst du mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck wieder in Deutschland an. Mit der im Preis inkludierten Rail&Fly-Fahrkarte kommst du bequem und umweltfreundlich zu deinem Heimatort innerhalb Deutschlands.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** - | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	Do., 02.03.28	Flug nach Bogotá: Anreise, Kennenlerndrink in der Altstadt
Tag 2	Fr., 03.03.28	Bogotá: Seilbahn auf den Stadtberg Monserrate, Stadtrundgang inkl. Goldmuseum, nachmittags Freizeit
Tag 3	Sa., 04.03.28	Bogotá – Naturreservat Matarredonda – Bogotá: Wanderung im Naturreservat Matarredonda, nachmittags Freizeit in Bogotá
Tag 4	So., 05.03.28	Bogotá – Nemocón – Villa de Leyva: Salzmine Nemocón, Fahrt nach Villa de Leyva
Tag 5	Mo., 06.03.28	Villa de Leyva – Kloster Monasterio Ecce Homo – Villa de Leyva: Rundgang durch Villa de Leyva, Kloster Monasterio Ecce Homo, Museo El Fósil
Tag 6	Di., 07.03.28	Villa de Leyva – Lagune von Iguaque – Villa de Leyva: Wanderung zur Lagune von Iguaque
Tag 7	Mi., 08.03.28	Villa de Leyva – Socorro – Barichara: Panoramafahrt durch die Anden, Stopp in Socorro mit Rundgang, Freizeit in Barichara
Tag 8	Do., 09.03.28	Barichara: Rafting-Tour auf dem Río Fonce, Wasserfall Juan Curí mit Abseilen
Tag 9	Fr., 10.03.28	Barichara – Guane – Barichara: Wanderung nach Guane, Rückfahrt im Bus nach Barichara
Tag 10	Sa., 11.03.28	Barichara – Bucaramanga – Cartagena: Panoramafahrt durch den Cañón del Chicamocha nach Bucaramanga, Flug nach Cartagena, Check Inn im Hotel, gemeinsamer Besuch Plaza de la Trinidad
Tag 11	So., 12.03.28	Cartagena: Stadtbesichtigung zu Fuß mit anschließender Freizeit, nachmittags Kajaktour entlang der Küste
Tag 12	Mo., 13.03.28	Cartagena – Santa Marta: Fahrt an der Küstenstraße entlang nach Santa Marta, nachmittags Stadtführung in Santa Marta
Tag 13	Di., 14.03.28	Santa Marta – 1. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ über El Mamey zum Camp Adán: Jeep tour nach El Mamey, Mittagessen, Wanderung zum Camp Adán, Bad in den Naturpools, Abendessen im Camp
Tag 14	Mi., 15.03.28	2. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ vom Camp Adán über das Camp Gabriel zum Camp Lorenzo: Wanderung zum Camp Gabriel, Mittagessen, Abkühlung im Río Buritaca, Besuch eines Kogui-Dorfes, Wanderung zum Camp Lorenzo, Abendessen im Camp
Tag 15	Do., 16.03.28	3. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ von Camp Lorenzo zur Ciudad Perdida und zurück und weiter zum Camp Gabriel: 1200 Treppenstufen zur Ciudad Perdida, Führung in der Verlorenen Stadt, Mittagessen in Camp Lorenzo, Wanderung zu Camp Gabriel, Abendessen im Camp
Tag 16	Fr., 17.03.28	4. Trekkingtag zur „Verlorenen Stadt“ von Camp Gabriel nach El Mamey – Santa Marta: letzte Wanderung nach El Mamey, spätes Mittagessen, Jeepfahrt zurück nach Santa Marta
Tag 17	Sa., 18.03.28	Santa Marta – Rückflug: via Bogota
Tag 18	So., 19.03.28	Ankunft: Rückkehr



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich.

Keine weiteren Impfungen vorgeschrieben. Grundsätzlich wird eine Impfung gegen Hepatitis A und Gelbfieber empfohlen. Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung sowie nach individueller Indikation zusätzlich Impfungen gegen Chikungunya- und Denguefieber, Hepatitis B und Tollwut angeraten. Ggf. Malariaprophylaxe ratsam.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Zur Bewältigung des Ciudad Perdida-Trekkings sind eine sehr gute Kondition und Gesundheit erforderlich. Während des Trekkings steht kein warmes Wasser oder Strom zur Verfügung. Das Hauptgepäck kann während des Trekkings in Santa Marta gelassen werden. Jeder trägt nur sein persönliches Gepäck für vier Tage. Bewegungslust, Sportsgeist und die Akzeptanz zu Komfortverzicht sind notwendig.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. Während des Ciudad Perdida-Trekkings ist Vollverpflegung inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Kolumbien übernachten wir in hübschen, teilweise einfachen, aber gut gelegenen **(*) Hotels mit Bad oder Dusche/WC. Warmes Wasser kann nicht in allen Unterkünften garantiert werden. Während des Trekkings zur Ciudad Perdida bewegen wir uns abseits jeglicher Zivilisation und übernachten drei Nächte in einfachen Camps mit einfachen sanitären Gemeinschaftsanlagen. Je nach Camp schlafen wir in Hängematten oder einfachen Doppelstockbetten. Die Mitnahme einer Taschenlampe ist sinnvoll. Unsere Unterkünfte in Barichara und Santa Marta verfügen über einen Pool.

Teilnehmerzahl

7* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer* 350,00 EUR

*(gilt nicht für die Übernachtungen während des Trekkings)

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: <https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer>

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Air Europa, Iberia oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Bogotá und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus und Inlandsflügen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 16 Übernachtungen, davon 13 in **(*) Hotels im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 3 in einfachen Camps (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannte Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 16 x F, 4 x M, 3 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe <https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330>)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4720 kg CO₂ / 109 €

Abflugorte

Berlin*	99,00 EUR
Düsseldorf*	99,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	99,00 EUR
München*	99,00 EUR

Wien* 150,00 EUR
Zürich* 150,00 EUR
*Air Europa

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Air Europa

Du wirst in der Regel direkt nach Buchung über deine Flugzeiten informiert, spätestens jedoch mit Erreichen der Mindestteilnehmerzahl deiner Reise. Die Flüge sind Umsteigeverbindungen, meist mit Umstieg in Madrid.

Beispielhafte Flugzeiten mit Air Europa

Frankfurt - Madrid 10.45 Uhr (Ankunft 13.35 Uhr)
Madrid - **Bogotá** 15.15 Uhr (Ankunft 19.35 Uhr)

Bogotá - Madrid 21.35 Uhr (Ankunft 13.10 Uhr am Folgetag)
Madrid-Frankfurt 15.10 Uhr (Ankunft 17.50 Uhr)

Beispielhafte Flugzeiten mit Iberia

Frankfurt - Madrid 12.10 Uhr (Ankunft 15.00 Uhr)
Madrid - **Bogotá** 16.25 Uhr (Ankunft 20.50 Uhr)

Bogotá - Madrid 18.20 Uhr (Ankunft 10.10 Uhr am Folgetag)
Madrid-Frankfurt 16.05 Uhr (Ankunft 18.55 Uhr)